

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemische Hypersummativität III

1. Gegeben sei ein Repertoire R

$R =$ _____

Auf R werde nun ein System S abgebildet:

$S \rightarrow R =$



A horizontal line with a box labeled 'S' centered on it.

Diese Abbildung etabliert die Dichotomie von Innen und Außen: Was sich in S befindet, ist Innen, und was sich außerhalb von S befindet, ist Außen.

$I \rightarrow A =$



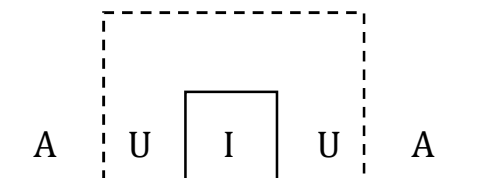
A horizontal line with a box labeled 'I' centered on it. The letter 'A' is placed on the line to the left and right of the box.

Wir haben daher

$S = I(A).$

S werde nun auf eine Umgebung $U \subset A$ abgebildet:

$(U \subset A) \rightarrow S =$



Während der Rand von S der Unterscheidung von A und I dient, dient nun der Rand von (S, U) der Unterscheidung von U(A) und U(I). Wir bekommen damit

$S^* = (I(A) + (U \subset A) + R((I(A) + (U \subset A)))),$

und wie man sofort sieht, gilt somit

$S_A^* > S_A,$

in Worten: S^* hat einen größeren A-Anteil als S (vgl. Toth 2020a).

2. Dieses hypersummativ Verhältnis von S^* zu S läßt sich nun von der gesamten S^* -Relation auf die Teilrelation S übertragen, indem die beiden anderen S^* -Kategorien, also U oder E, in sog. sekundäre Symphysis (vgl. Toth

2020b) zu S gesetzt werden. Wesentlich ist dabei die Überlegung, daß U eine zweifache raumsemiotische (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) Interpretation zuläßt, nämlich $U = \text{Abb}$ und $U = \text{Rep}$. Wir erhalten damit die folgenden 3 mal 4 Möglichkeiten von S^* -Strukturen mit S-Symphysis:

$$\left. \begin{array}{l} S^* = ((S, \text{Abb}), U, E) \\ S^* = ((S, \text{Abb}), U, \emptyset) \\ S^* = ((S, \text{Abb}), \emptyset, E) \\ S^* = ((S, \text{Abb}), \emptyset, \emptyset) \end{array} \right\} (S, \text{Abb})\text{-Symphysis}$$

$$\left. \begin{array}{l} S^* = ((S, \text{Rep}), U, E) \\ S^* = ((S, \text{Rep}), U, \emptyset) \\ S^* = ((S, \text{Rep}), \emptyset, E) \\ S^* = ((S, \text{Rep}), \emptyset, \emptyset) \end{array} \right\} (S, \text{Rep})\text{-Symphysis}$$

$$\left. \begin{array}{l} S^* = ((S, E), U, E) \\ S^* = ((S, E), U, \emptyset) \\ S^* = ((S, E), \emptyset, E) \\ S^* = ((S, E), \emptyset, \emptyset) \end{array} \right\} (S, E)\text{-Symphysis}$$

Im vorliegenden Teil unserer Untersuchung wird (S, E)-Symphysis behandelt.

2.1. $S^* = ((S, E), U, E)$



Rue Palatine, Paris

2.2. $S^* = ((S, E), U, \emptyset)$



Rue Rotrou, Paris

2.3. $S^* = ((S, E), \emptyset, E)$

Kein ontisches Modell bekannt.

2.4. $S^* = ((S, E), \emptyset, \emptyset)$



298 W Kennedy St, Tucson, AZ

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Außen und Innen bei S und S*. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020a

Toth, Alfred, Grundbegriffe der Objektsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020b

21.10.2020